Rechelkopf (1328 m)

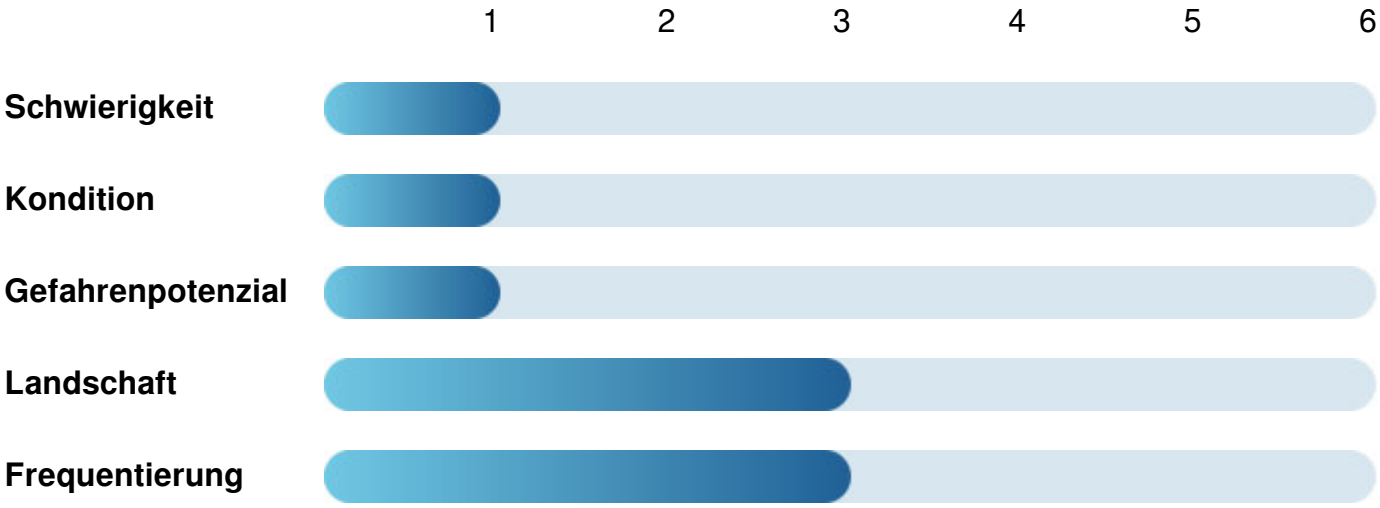
Bergtour | Bayerische Voralpen

680 Hm | insg. 03:15 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Der kleine Rechelkopf ist ein Berg für alle Fälle. Eine wunderschöne und kurze Familientour mit netten Ausblicken und Einblicken. Wald und Wiesen charakterisieren die Aufstiegsroute zum breiten Gipfelplateau mit Bankerl. Und immer wieder begeistert der Blick ins Isartal und ins Alpenvorland.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

(Von Norden kommend) über Bad Tölz auf der B13 Richtung Lenggries. Man biegt jedoch schon kurz nach Bad Tölz links nach Gaißach ab. Gleich nach 150 m wieder links in die Straße Am Kranzer. Durch die Unterführung zumOrtsteil Mühle; am Gasthaus zur Mühle vorbei in die Ostfeldstraßen. Hier rechts nach Lehen. Durch den Weiler durch und links. Geradewegs zum Bergfuß, wo man den geräumigen und gebührenpflichtigen Wanderparkplatz findet. (1 € / 3 Std., 2 € / 6 Std., 4 € / 1 Tag - Stand 2021) .
Navi-Adresse: D-83674 Gaißach, Lehen 5

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz (ca. 680 m) bei Gaißach (unweit des Ortsteiles Lehen) im Isartal

Route:

Auf dem Wirtschaftsweg zum Waldrand, dann auf einem alsbald steilen Karrenweg bergan. Nach einigen Minuten kommt man zu einer Gabelung und geht links weiter (Schild „Schwaigeralm / Rechelkopf / Weg 602“). Kurz darauf verlässt man den Karrenweg und biegt rechts auf einen Waldpfad mit Treppensteig ab (Schild „Rechelkopf / Weg 602“). Bei einer Wiese folgt man der Markierung durch den Waldstreifen und wandert dann über die Wiese (nur wenige Trittspuren) linkshaltend – an einem Stadel vorbei - bis zur Hälfte nach oben, dann findet man links am Waldrand einen Durchlass. Hier nur wenige Meter auf dem Weg durch den Wald nach links, dann trifft man erneut auf eine Wiese. Jetzt gleich an deren Beginn geradewegs hinauf zum Wald, wo man wieder eine Markierung findet. Es wechseln kurze Waldstreifen und weitere sonnige Lichtungen. Dann geht es länger durch den Wald; man überquert einen Karrenweg und eine Forststraße und landet Höhe der Schwaiger Alm erneut auf der Forststraße. Der ausgeschilderte Weg zum Rechelkopf geht nun geradeaus in den Wald - die Schwaiger Alm lässt man dabei links liegen. (Es ist aber genauso gut möglich nach links zur Schwaigr Alm (liegt sehr sdchön!) zu wandern und hier über den Wiesenpfad zum Wald aufzusteigen.) Im Wald folgt man dann einfach dem Wanderweg, welcher unter dem Sulzkopf hindurchführt und am Ende über einen oft feuchten (batzigen) Wegabschnitt hinaufzielt zur weitläufigen, plateauartigen

© Tourentipp.com 2026

Wiesenkuppe des Rechelkopfes mit großem Holzkreuz.

Abstieg:

Wie Aufstieg.

Alternative:

Neben der hier beschriebenen Route kann der Berg auch von der Tegernseer Seite, von Marienstein aus, bestiegen werden.

Charakter:

Technisch einfache Bergwanderung (S1) mit jedoch stellenweise steilen Wegabschnitten. Es geht überwiegend über kleine Wege und Pfade. Der Rechelkopf ist eine kurze, nette und beliebte Bergwanderung, welche sich auch als Familientour eignet. Das große Gipfelplateau dieses kleinen Berges zwischen Isartal und Tegernsee bietet viel Platz und sogar ein Bankerl zum Rasten. Schön ist nicht nur der Blick ins Voralpenland, sondern auch ins Karwendel und Richtung Wendelstein.

Gehezeit:

Aufstieg: 2 Stunden; Abstieg: 1 bis 1,5 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 680 Höhenmeter; Distanz: 3,8 km (einfach)

Jahreszeit:

Anfang Mai bis zum Spätherbst. Bei entsprechender Schneelage kann diese Tour gut auch als Winterwanderung oder Schneeschuhtour begangen werden.

Stützpunkt:

keine Einkehrmöglichkeit

© Tourentipp.com 2026

Karte:

Kompass Blatt 182, Isarwinkel, 1:50.000. Oder UK L18, Bad Tölz / Lenggries, vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026